

Liedblatt zur Liturgie der Steine

1. Sanfter Gott, wir loben dich.
Deine Kraft wirkt in den Schwachen.
Supermänner brüsten sich,
bau'n sich auf, es ist zum Lachen.
Große Helden gehen ein.
Bosse sind vor dir so klein.

2. Prominente, Megastars
sind nach kurzer Zeit vergessen,
ihre Porsche, Jaguars
morgen schon von Rost zerfressen.
Jets und Panzer geh'n entzwei.
Vor dir schweigt das Kriegsgeschrei.

3. Wolkenkratzer fallen um
durch ein kurzes Erdbeben.
Wissenschaften sind so dumm,
woll'n sie sich vor dir erheben.
Unser Stolz und unsre Pracht
geh'n vorüber über Nacht.

4. Feuer, Erde, Wasser, Wind,
Vogelschwärme und Delphine,
Mann und Maus und Frau und Kind,
Wüste, Staubkorn und Lawine,
Mond und Sterne, Tag und Nacht,
sind von deiner Hand gemacht.

5. Gott, dein Atem ist so groß
und er haucht in Steine Leben.
Fruchtbar ist dein Mutterschoß.
Du kannst nehmen, du kannst geben.
Du erhältst uns lebenslang.
Nichts als Staunen mein Gesang.

Gerhard Schöne zur Melodie von
„Großer Gott, wir loben dich“

© Gerhard Schöne: Buschfunk, www.gerhardschoene.de

1. Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise,
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe
in einem Menschen fällt,
da wirkt sie fort
in Tat und Wort
hinaus in uns're Welt.

2. Ein Funke, kaum zu seh'n,
entfacht doch helle Flammen,
und die im Dunkeln steh'n,
die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe
in einem Menschen brennt,
da wird die Welt
vom Licht erhellt,
da bleibt nichts,
was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an.
Du brauchst Dich nicht allein zu mü'h'n,
denn seine Liebe kann
in deinem Leben Kreise zieh'n.
Und füllt sie erst dein Leben
und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus,
teilst Liebe aus,
denn Gott füllt dir die Hand.

Text: Manfred Siebald, Melodie: Kurt Kaiser
©Universal Songs, Holland: www.universalsong.net

Nelly Sachs: CHOR DER STEINE

WIR STEINE

Wenn einer uns hebt
Hebt er Urzeiten empor –
Wenn einer uns hebt
Hebt er den Garten Eden empor –
Wenn einer uns hebt
hebt er Adam und Evas Erkenntnis empor –
Und der Schlange staubessende Verführung.

Wenn einer uns hebt
Hebt er Billionen Erinnerungen in seiner Hand
Die sich nicht auflösen im Blute
Wie der Abend.
Denn Gedenksteine sind wir
Alles Sterben umfassend.

Ein Ranzen voll gelebten Lebens sind wir.
Wer uns hebt, hebt die hartgewordenen Gräber der Erde.
Ihr Jakobshäupter,
Die Wurzeln der Träume halten wir versteckt für euch,
Lassen die luftigen Engelsleitern
Wie ranken eines Windenbeetes sprießen.

Wenn einer uns anrührt
Rührt er eine Klagemauer an.
Wie der Diamant zerschneidet eure Klage unsere Härte
Bis sie zerfällt und weiches Herz wird –
Während ihr versteint.
Wenn einer uns anrührt
Rührt er die Wegscheiden der Mitternacht an
Klingend von Geburt und Tod.

Wenn einer uns wirft –
Wirft er den Garten Eden –
Den Wein der Sterne –
Die Augen der Liebenden und allen Verrat –

Wenn einer uns wirft im Zorne
So wirft er Äonen gebrochener Herzen
Und seidener Schmetterlinge.

Hütet euch, hütet euch
Zu werfen im Zorne mit einem Stein –
Unser Gemisch ist ein vom Odem Durchblasenes.
Es erstarrte im Geheimnis
Aber kann erwachen an einem Kuss.

Fahrt ins Staublose, Die Gedichte der Nelly Sachs, Zürich 1961, S.58

Segen der Steine auf dem Wege

Meinst Du, es läge auf dem Pfad des Lebens
auch nur ein Stein, ein hindernder, vergebens?
Mag er nun hässlich, groß sein oder klein,
glaub nur, da, wo er liegt, das muss er sein.
Gewiss nicht, um Dein Weitergehn zu hindern,
gewiss nicht, um Dir Mut und Kraft zu mindern.
Nur darum legte in den ebenen Sand
des Weges hin Dir eine gütige Hand,
damit Du Dir den Stein sollst gut beschauen
und dann mit Gott in gläubigem Vertrauen
darüber reden sollst, und sollst ihn fragen,
was er Dir mit dem Hindernis will sagen.
Und bist Du Gott an jedem Stein begegnet,
so hat Dich jeder Stein genug gesegnet.

Maria Feesche, aus: Christlicher Kalender für Frauen in deutscher und russischer Sprache, hrg. von Hanna Strack und Eleonora Kostjuk Pinnow 2003, S. 72